

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	11
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Einleitung</b>	14
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Ausgangssituation und Entwicklung der Fragestellung</b>	18
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Das Landesabitur Biologie in Hessen</b>	25
3.1 Entstehung und Einführungsphase des Landesabiturs	26
3.2 Durchführung des Landesabiturs Biologie	29
3.3 Bisherige wissenschaftliche Beforschung des Landesabiturs	33
3.4 Art und Niveau der Aufgabenstellungen im Biologieabitur	36
3.5 Korrektur der Abiturklausuren	43
3.6 Inanspruchnahme von Nachhilfe durch Waldorfschüler:innen in Biologie	47
3.7 Zusammenfassung	51
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Die Sekundarstufe I der hessischen Waldorfschulen aus der Perspektive des Landesabiturs Biologie</b>	53
4.1 Schulische Ziele der Waldorfpädagogik	56
4.2 Die Klassenlehrkraft	58
4.3 Der Epochenunterricht	64
4.4 Notengebung, Zeugnisse und Versetzungen	69
4.5 Das Schulfach Biologie in der Sekundarstufe I der hessischen Waldorfschulen	74
4.6 Zusammenfassung	83

## **Kapitel 5**

<b>Familiäre, insbesondere sozioökonomische Aspekte der Waldorfschulklientel</b>	85
5.1    Bisherige Befunde	86
5.2    Ökonomische Situation der hessischen Waldorfschuleltern 2014	90
5.3    Ausbildungsabschlüsse der hessischen Waldorfschuleltern 2014	93
5.4    Ausgeübte Berufe der hessischen Waldorfschuleltern 2014	94
5.5    Staatsangehörigkeiten der hessischen Waldorfschuleltern 2014	95
5.6    Passung der hessischen Waldorfschuleltern und ihrer Schulwahl	96
5.7    Zusammenfassung	97

## **Kapitel 6**

<b>Benachteiligung oder Bevorteilung: Quantitative Prüfung und weitere Vorgehensweise</b>	98
6.1    Fragestellung und methodische Vorgehensweise der quantitativen Datenerhebung	98
6.2    Ergebnisse	100
6.2.1    Ergebnisse der Abiturklausuren im Leistungsfach Biologie	100
6.2.2    Ergebnisse der Abiturdurchschnittsnoten	101
6.2.3    Abiturdurchschnittsnoten der Waldorfschüler:innen des Leistungsfaches Biologie und ihres gesamten Jahrgangs	102
6.2.4    Anteil der weiblichen Prüflinge im Landesabitur und ihre Ergebnisse in der Abiturprüfung im Leistungsfach Biologie	103
6.2.5    Einwahl in das Leistungsfach Biologie	104
6.3    Diskussion	105
6.4    Zwischenstand und Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise	108
6.5    Zusammenfassung	110

## **Kapitel 7**

<b>Qualitative Studie – Expert:innen-Interviews</b>	111
7.1    Methodische Vorarbeiten	111
7.1.1    Wahl der Interviewform	111
7.1.2    Interviewleitfäden	113
7.1.3    Zusammenstellung des Samples	115
7.2    Erhebung des Datenmaterials	118
7.3    Zur Transkription	119
7.4    Auswertung der Expert:innen-Interviews mit der Dokumentarischen Methode	120
7.5    Zum Begriff „Schülerhabitus“	123
7.6    Darstellungsweise der Ergebnisse	126

<b>Kapitel 8</b>	
<b>Das Biologieabitur und ich – das funktioniert:</b>	
<b>Der Eckfall Jochen</b>	128
8.1 Sequenzanalyse der Äußerungen zur Leistungsfachwahl	128
8.2 Rekonstruktionen zur Schulzeit, zum Umgang mit dem Biologieabitur und zur ersten nachschulischen Phase	131
8.3 Die Spannbreite des kalkulatorischen Schülerhabitus	138
8.4 Fazit: Der kalkulatorische Schülerhabitus	143
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Das Biologieabitur – das würde ich besser machen:</b>	
<b>Der Eckfall Anna</b>	147
9.1 Sequenzanalyse der Äußerungen zur Leistungsfachwahl	147
9.2 Rekonstruktionen zur Schulzeit, zum Umgang mit dem Biologieabitur und zur ersten nachschulischen Phase	150
9.3 Die Spannbreite des konfidenten Schülerhabitus	159
9.4 Fazit: Der konfidente Schülerhabitus	164
<b>Kapitel 10</b>	
<b>Das Biologieabitur – dafür benötige ich Unterstützung:</b>	
<b>Der Eckfall Sascha</b>	168
10.1 Sequenzanalyse der Äußerungen zur Leistungsfachwahl	168
10.2 Rekonstruktionen zur Schulzeit, zum Umgang mit dem Biologieabitur und zur ersten nachschulischen Phase	171
10.3 Die Spannbreite des kautiven Schülerhabitus	181
10.4 Fazit: Der kautive Schülerhabitus	187
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Das Biologieabitur – da muss ich irgendwie durch:</b>	
<b>Der Eckfall Greta</b>	191
11.1 Sequenzanalyse der Äußerungen zur Leistungsfachwahl	191
11.2 Rekonstruktionen zur Schulzeit, zum Umgang mit dem Biologieabitur und zur ersten nachschulischen Phase	194
11.3 Die Spannbreite des tolerierenden Schülerhabitus	202
11.4 Fazit: Der tolerierende Schülerhabitus	213

<b>Kapitel 12</b>	
<b>Diskussion</b>	216
12.1 Diskussion der quantitativen Vorstudie	217
12.2 Diskussion der in der Interviewstudie verwendeten Methoden	218
12.2.1 Diskussion der Leitfäden	218
12.2.2 Diskussion der Samplebildung	219
12.2.3 Diskussion der Interviewführung	220
12.2.4 Diskussion der Interpretation der Interviews	221
12.2.5 Diskussion der Sequenzanalysen	223
12.3 Diskussion der Befunde der Interviewstudie	223
12.3.1 Komparativer Überblick über die vier rekonstruierten Schülerhabitüs	223
12.3.2 Diskussion der vier rekonstruierten Schülerhabitüs	225
12.4 Diskussion der Hinweise auf einen „Waldorfschülerhabitus“	233
12.5 Das Abitur – eine Reifeprüfung?	238
12.6 Fazit und Hypothesenbildung	240
12.7 Zusammenfassung und Ausblick	245
<b>Literatur</b>	251
<b>Zum Anhang</b>	260